

Kreis Heinsberg

# Finanzprognosebericht

1. Halbjahr 2023



# Inhaltsverzeichnis

---

1 Vorwort.....	2
2 Gesamtergebnisprognose.....	3
3 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen in den einzelnen Umlagearten .....	6
3.1 Produkte der allgemeinen Kreisumlage .....	6
3.2 Jugendamtsumlage .....	11
3.3 Kreisgymnasium Heinsberg .....	14
3.4 Kreismusikschule .....	16
3.5 Förderschulen .....	18
4 Außerordentliche Erträge durch Isolierung pandemiebedingter und kriegsbedingter Finanzschäden.....	20

## 1 Vorwort

Mit diesem Bericht soll eine möglichst frühzeitige Prognose des zu erwartenden Jahresergebnisses für das laufende Haushaltsjahr abgegeben werden.

Die Prognosen basieren auf einer unterjährigen Finanzdatenauswertung für die einzelnen Monate. Die unterjährig eingetretenen Abweichungen werden den Budgetverantwortlichen zur Kenntnis gebracht. Diese geben in Kenntnis der unterjährig eingetretenen Abweichungen dann eine Prognose ab, mit welchem Ergebnis sie zum Jahresende rechnen.

Durch die Einbindung der Budgetverantwortlichen in das Berichtswesen wird sichergestellt, dass der gesamte Kenntnisstand der Verwaltung zum Berichtszeitpunkt in die Prognose einfließt.

Neben einer Gesamtbetrachtung des prognostizierten Jahresergebnisses enthält dieser Bericht auch eine detaillierte Darstellung von Erträgen und Aufwendungen innerhalb der allgemeinen und der differenzierten Kreisumlagen.

## 2 Gesamtergebnisprognose

In der nachfolgenden Tabelle wird das zu erwartende Ergebnis detailliert abgebildet:

### Ergebnistabelle (in Tausend EUR)

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
1 - Steuern und ähnliche Abgaben	1.578	1.762	184	11,67 
2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	281.057	278.013	-3.044	-1,08 
3 - Sonstige Transfererträge	6.817	7.964	1.147	16,82 
4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	45.409	45.708	300	0,66 
5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.576	3.846	-1.730	-31,02 
6 - Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	80.719	77.274	-3.444	-4,27 
7 - Sonstige ordentliche Erträge	6.304	5.890	-414	-6,57 
8 - Aktivierte Eigenleistungen	133	133	0	0,00 
<b>10 - Ordentliche Erträge</b>	<b>427.593</b>	<b>420.591</b>	<b>-7.002</b>	<b>-1,64</b> 
11 - Personalaufwendungen	75.929	76.833	904	1,19 
12 - Versorgungsaufwendungen	7.216	7.225	9	0,13 
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.990	42.388	-2.602	-5,78 
14 - Bilanzielle Abschreibungen	9.046	9.046	0	0,00 
15 - Transferaufwendungen	247.110	246.080	-1.030	-0,42 
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.954	59.123	-6.831	-10,36 
<b>17 - Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>450.245</b>	<b>440.694</b>	<b>-9.551</b>	<b>-2,12</b> 
<b>18 - Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-22.652</b>	<b>-20.103</b>	<b>2.549</b>	<b>11,25</b> 
19 - Finanzerträge	5.386	5.538	152	2,83 
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2	2	0	0,00 
<b>21 - Finanzergebnis</b>	<b>5.384</b>	<b>5.536</b>	<b>152</b>	<b>2,83</b> 
<b>22 - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-17.268</b>	<b>-14.567</b>	<b>2.701</b>	<b>15,64</b> 
23 - Außerordentliche Erträge	8.700	4.315	-4.385	-50,40 
<b>25 - Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>8.700</b>	<b>4.315</b>	<b>-4.385</b>	<b>-50,40</b> 
<b>26 - Jahresergebnis</b>	<b>-8.568</b>	<b>-10.252</b>	<b>-1.684</b>	<b>-19,65</b> 
28 - Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-8.568	-10.252	-1.684	-19,65 

Nach Abschluss aller Prognosen wird ein **Jahresendergebnis in Höhe von -10.252 TEUR** erwartet. Dies ist gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von **-8.568 TEUR** eine **Veränderung in Höhe von -1.684 TEUR**.

Die negative Veränderung im Bereich der Gesamtergebnisprognose ist maßgeblich auf gestiegene Personal- und Versorgungsaufwendungen zurückzuführen. Obschon in der Haushaltsplanung eine Entgeltsteigerung in Höhe von 4% zum 01.01.2023 für die tariflich Beschäftigten unterstellt wurde, sind die tatsächlichen Auswirkungen des erzielten Tarifabschlusses um 260 T€ höher ausgefallen als angenommen.

Zudem wurde unterjährig entschieden, aufgrund des starken Fallzahlenanstiegs durch ukrainische Flüchtlinge zusätzliches Personal im Bereich des Ausländeramtes einzusetzen. Die zusätzlichen Personalaufwendungen in Höhe von 460 T€ wurden gemäß NKF-CUIG als kriegsbedingte Mehraufwendungen isoliert und stellen damit einen außerordentlichen Ertrag dar. Es werden gegenüber der Planung weitere fünf Festangestellte und fünf Aushilfskräfte im Ausländeramt eingesetzt.

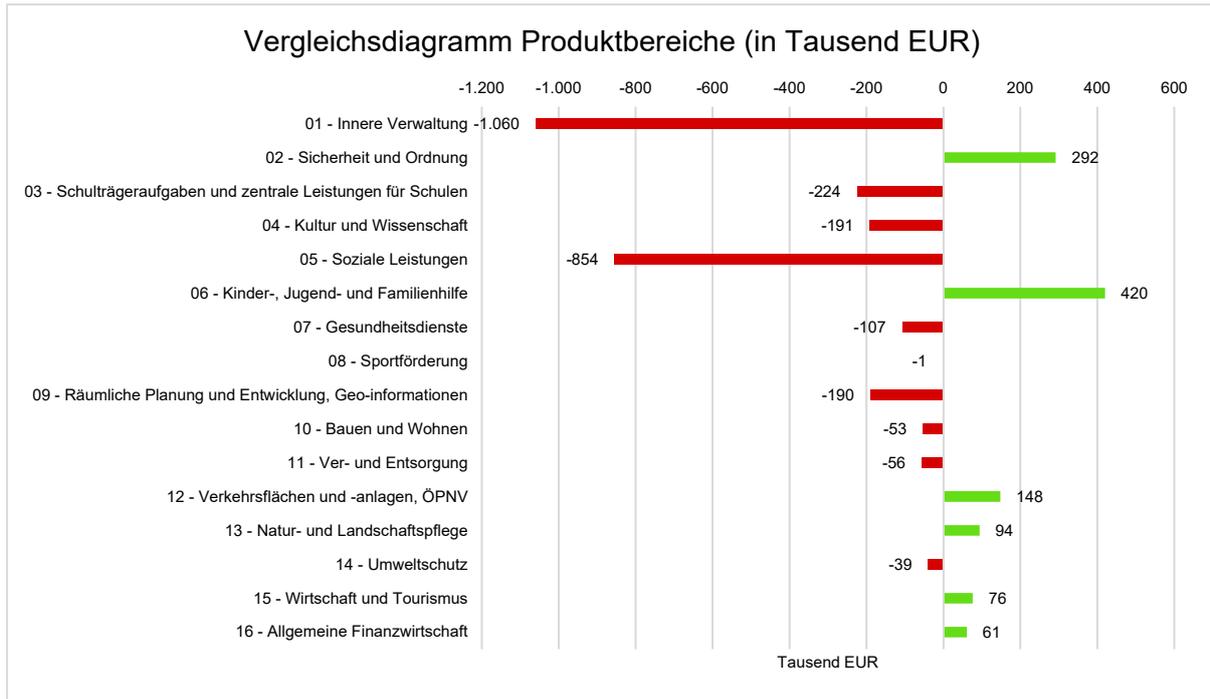
Im Bereich des Gesundheitsamtes wurde eine Arbeitsmarktzulage zur Gewinnung bzw. Bindung des ärztlichen Personals eingeführt. Hierdurch entstehen Mehraufwendungen in Höhe von 54 T€. Zudem wurde aufgrund des Fachkräftemangels und der zunehmenden Konkurrenzsituation zwischen den kommunalen Verwaltungen auch eine tarifliche Zulage nach EG 8 TVöD für Mitarbeitende (Bestandskräfte und Neueinstellungen) im sog. mittleren Verwaltungsdienst (EG 5 bis EG 7 TVöD) eingeführt, die eine nach EG 8 TVöD bewertete Stelle besetzen und bereit sind, eine entsprechende Qualifizierungsmaßnahme zu durchlaufen. Die Mehraufwendungen hierfür belaufen sich auf 167 T€.

Aufgrund neuester Rechtsprechung der Sozialgerichte wurde eine weitere Umwandlung von Honorarbeschäftigungen in reguläre Beschäftigungsverhältnisse bei der Kreismusikschule in einer Größenordnung von 5 VZÄ vollzogen. Die Aufwendungen hierfür belaufen sich auf 350 T€. Die im Haushalt angesetzten Honoraraufwendungen verringern sich demnach um 179 T€. Die Mehraufwendungen sollen im Rahmen der Spitzabrechnung der differenzierten Umlage von den Kommunen nachgefordert werden, so dass diese gesamtergebnisneutral sind.

Weitere Veränderungen ergeben sich durch das Heubeck-Gutachten der Rheinischen Versorgungskasse zur Entwicklung der Pensions- und Beihilferückstellungen sowie der Erstattungsansprüche und erforderlichen Rückstellungen gegen aufnehmende bzw. abgebende Dienstherrn gem. § 107 BeamtVG aus Februar 2023. Insgesamt ergibt sich hierdurch eine weitere Belastung des Haushaltes in Höhe von 685 T€, die sich auf die Zeilen "Personalaufwendungen", "Versorgungsaufwendungen", "Sonstige ordentliche Erträge" sowie "Sonstige ordentliche Aufwendungen" der Gesamtergebnisprognose verteilt.

Die Summe der v.g. Belastungen / Verschlechterungen beläuft sich auf 1.166 T€. Die weiteren Veränderungen werden auf Ebene der Umlagearten und der einzelnen Produktgruppen unter Ziffer 3 dieses Berichtes näher erläutert.

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht, wie sich die prognostizierten Veränderungen gegenüber dem geplanten Ergebnis auf die Produktbereiche verteilen:



### 3 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen in den einzelnen Umlagearten

#### 3.1 Produkte der allgemeinen Kreisumlage

##### Ergebnisprognose (in Tausend EUR)

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
01 - Steuern und ähnliche Abgaben	1.578	1.762	184	11,67 
02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	250.618	249.549	-1.069	-0,43 
03 - Sonstige Transfererträge	1.962	2.165	202	10,31 
04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	45.409	45.708	300	0,66 
05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.967	3.237	-1.730	-34,83 
06 - Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	74.199	69.501	-4.698	-6,33 
07 - Sonstige ordentliche Erträge	6.300	5.885	-414	-6,58 
08 - Aktivierte Eigenleistungen	133	133	0	0,00 
<b>10 - Ordentliche Erträge</b>	<b>385.165</b>	<b>377.939</b>	<b>-7.225</b>	<b>-1,88 </b>
11 - Personalaufwendungen	67.728	68.774	1.046	1,54 
12 - Versorgungsaufwendungen	7.216	7.225	9	0,13 
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.183	36.565	-1.618	-4,24 
14 - Bilanzielle Abschreibungen	8.414	8.414	0	0,00 
15 - Transferaufwendungen	172.710	170.400	-2.310	-1,34 
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.802	57.988	-6.814	-10,51 
<b>17 - Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>359.053</b>	<b>349.367</b>	<b>-9.687</b>	<b>-2,70 </b>
<b>18 - Ordentliches Ergebnis</b>	<b>26.112</b>	<b>28.573</b>	<b>2.461</b>	<b>9,43 </b>
19 - Finanzerträge	5.386	5.538	152	2,83 
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2	2	0	0,00 
<b>21 - Finanzergebnis</b>	<b>5.384</b>	<b>5.536</b>	<b>152</b>	<b>2,83 </b>
<b>22 - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>31.496</b>	<b>34.109</b>	<b>2.613</b>	<b>8,30 </b>
23 - Außerordentliche Erträge	8.465	4.168	-4.297	-50,77 
<b>25 - Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>8.465</b>	<b>4.168</b>	<b>-4.297</b>	<b>-50,77 </b>
<b>26 - Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>39.960</b>	<b>38.277</b>	<b>-1.684</b>	<b>-4,21 </b>
27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.199	10.199	0	0,00 
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.421	11.421	0	0,00 
28a - Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	-1.222	-1.222	0	0,00 

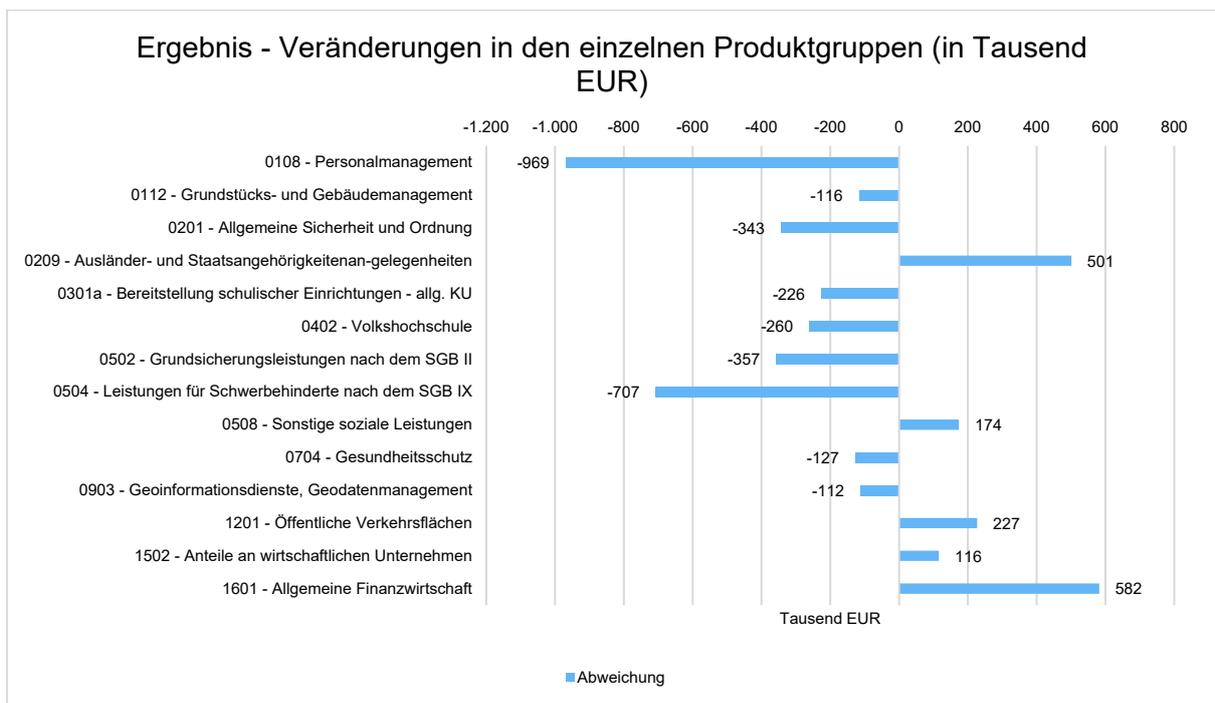
	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
29 - Teilergebnis	38.738	37.054	-1.684	-4,35 ↘
31 - Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	38.738	37.054	-1.684	-4,35 ↘

Nach Abschluss aller Prognosen wird ein **Jahresteilergebnis in Höhe von 37.054 TEUR** erwartet.

Dies ist gegenüber dem geplanten Teilergebnis eine **Veränderung in Höhe von -1.684 TEUR**.

Die geplante Entnahme aus der Ausgleichsrücklage würde sich um ebendiesen Betrag erhöhen.

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen auf Basis der Produktgruppen dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen (> 100.000 €) enthalten.



### Produktgruppe 0108 - Personalmanagement:

Die Veränderung in Höhe von 962 T€ resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Aufwendungen für zu bilanzierende Wertveränderungen bei den Forderungen aus Erstattungsansprüchen gegen andere Dienstherren gem. § 107b BeamtVG. Diese werden zentral in der Produktgruppe 0108 geplant. In der Planung waren negative Wertveränderungen (Aufwendungen) in Höhe von 627 T€ veranschlagt. Auf der Grundlage des Heubeck-Gutachtens der Rheinischen Versorgungskasse aus Februar 2023 wird eine negative Wertveränderung in Höhe von 1.669 T€ (+1.042 T€) prognostiziert.

Produktgruppe 0112 - Grundstücks- und Gebäudemanagement:

Die Verschlechterung gegenüber dem Plan resultiert aus gestiegenen Aufwendungen (+122 T€) für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

Produktgruppe 0201 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung:

Die Anzahl der geahndeten Verstöße gegen Geschwindigkeitsbeschränkungen ist gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Unter anderem hängt dies mit Ausfällen im Bereich des Überwachungspersonal zusammen. Es werden Mindererträge in Höhe von 450 T€ erwartet. Die für die Überwachung erforderlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sinken um 80 T€.

Produktgruppe 0209 - Ausländer und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten:

Die Verbesserung resultiert aus steigenden außerordentlichen Erträgen (+595 T€). Unterjährig wurde entschieden, aufgrund des starken Fallzahlenstiegs durch ukrainische Flüchtlinge zusätzliches Personal im Bereich des Ausländeramtes einzusetzen. Die zusätzlichen Personalaufwendungen wurden gemäß NKF-CUIG als kriegsbedingte Mehraufwendungen isoliert und stellen damit einen außerordentlichen Ertrag dar. Hierbei ist zu beachten, dass die Gesamtprognose der Personalaufwendungen auf Kontenebene und nicht auf Produktgruppenebene erfolgt ist. Die zusätzlichen Personalaufwendungen im Bereich des Ausländeramtes sind daher nicht produktgruppenscharf ausgewiesen, sondern verteilen sich im Rahmen der Prognose auf alle Produktgruppen.

Produktgruppe 0301a - Bereitstellung schulischer Einrichtungen:

Die Verschlechterung resultiert im Wesentlichen aus steigenden Personalaufwendungen (+85 T€) und sonstigen ordentlichen Aufwendungen, z.B. Softwarelizenzen (+40 T€). Der Haushaltsansatz für Schülerbeförderungskosten in Höhe von 3.351 T€ wird voraussichtlich um 88 T€ unterschritten. Der Anteil der coronabedingten Aufwendungen an den Schülerbeförderungskosten ist gegenüber dem Plan gesunken. Zudem gewährte das Land einen zusätzlichen Zuschuss zu den coronabedingten Mehraufwendungen für die Schülerbeförderung zu den Sonderschulen (Individualtransporte) in Höhe von 141 T€. Dieser Zuschuss sowie der geringere Anteil der coronabedingten Aufwendungen an den Gesamtaufwendungen für die Schülerbeförderung reduzieren die zu isolierende coronabedingte Belastung für die Schülerbeförderung und damit den gem. NKF-CUIG anzusetzenden außerordentlichen Ertrag um 252 T€.

Produktgruppe 0402 - Volkshochschule:

Die Entwicklung hängt mit steigenden Personalaufwendungen zusammen. Neben der allgemeinen Entwicklung für die festangestellten Kräfte (siehe oben) wird auch eine Steigerung der Honoraraufwendungen um 94 T€ prognostiziert. Dagegen bleiben die Erträge aus Kursgebühren auf relativ konstantem Niveau.

Produktgruppe 0502 - Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II:

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde für die Kosten der Unterkunft der SGB II - Leistungsempfänger aufgrund der Energiepreisentwicklung ein massiver Kostenanstieg eingeplant und als kriegsbedingter Mehraufwand gemäß NKF-CUIG isoliert. Die Effekte wurden durch verschiedene Maßnahmen der Bundes- und Landesregierung, z.B. die Gas- und Strompreislösung, deutlich reduziert. Im Bereich der Kosten der Unterkunft werden daher Minderaufwendungen in Höhe von 7.878 T€ erwartet. Korrespondierend dazu sinkt die Erstattung des Bundes zu den Kosten der Unterkunft um 4.144 T€ in dieser Produktgruppe. Der zu isolierende Betrag (außerordentlicher Ertrag) reduziert sich um 3.734 T€.

Produktgruppe 0504 - Leistungen für Schwerbehinderte nach dem SGB IX:

Ein Teil der Erstattung des Bundes zu den Kosten der Unterkunft bei Produktgruppe 0502 erfolgt über einen erhöhten Anteil des Bundes an den Kosten der Eingliederungshilfe. Aufgrund der Minderaufwendungen im Bereich der Kosten der Unterkunft für SGB II - Leistungsempfänger sinkt die Erstattungsleistung des Bundes in der Eingliederungshilfe um 800 T€. Demgegenüber steht ein nicht eingeplanter Transferertrag in Höhe von 133 T€.

Produktgruppe 0508 - Sonstige soziale Leistungen:

Im Bereich des Amtes für Altershilfen und Sozialplanung verzögert sich der Aufbau des kommunalen Informationssystems. Hierdurch werden im aktuellen Haushaltsjahr Aufwendungen in einer Größenordnung von 50 T€ nicht erforderlich sein. Zudem werden Mehrerträge aus Verwaltungsgebühren in Höhe von 20 T€ erwartet.

Im Bereich des Zentrums für kommunale Bildung und Integration werden Mehrerträge aus zusätzlichen Landeszuschüssen in Höhe von 43 T€ erwartet. Mittel der Förderkonzeption "Integrationschancen für Kinder und Familien (IfKuF)" in Höhe von 33 T€ wurden nicht in Ansatz gebracht, da nicht klar war, ob das Land das Programm im Jahr 2023 fortführen wird. Zur Durchführung des neuen Landesprogramms "Rucksack Schule NRW" wurden 10 T€ beantragt.

Produktgruppe 0704 - Gesundheitsschutz:

Die Entwicklung beruht auf steigenden Personalaufwendungen (siehe oben) und geringeren außerordentlichen Erträgen.

Produktgruppe 0903 - Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement:

Die Verwaltungsgebühren für die Übernahme von Vermessungsschriften sowie für die Erteilung von Auszügen und Auskünften sind aufgrund der allgemein schwachen Bautätigkeit rückläufig. Es werden Mindererträge in Höhe von 104 T€ erwartet.

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen:

Der Haushaltsansatz für die Unterhaltung von Verkehrsflächen muss voraussichtlich nicht voll ausgeschöpft werden. Es werden Minderaufwendungen in Höhe von 200 T€ erwartet.

Produktgruppe 1502 - Anteile an wirtschaftlichen Unternehmen:

Die Gewinnausschüttung der EWW Stolberg GmbH für das Geschäftsjahr 2022 ist mit 789 T€ um 159 T€ höher ausgefallen als geplant. Dementsprechend ist ein Mehraufwand für die Kapitalertragssteuer in Höhe von 30T€ zu berücksichtigen.

Produktgruppe 1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft:

Der Anteil des Kreises an der Wohngeldentlastung des Landes ist gegenüber der Planung um 184 T€ gestiegen.

In der Haushaltsplanung wurde die Gewährung einer Inklusionspauschale des Landes in Höhe von 515 T€ unterstellt. Nach derzeitigem Sachstand können die Mittel jedoch nicht vollständig zweckentsprechend verwendet werden und müssen zu einem Teil von 355 T€ zurückgezahlt werden, so dass letztlich nur mit einem Ertrag in Höhe von 160 T€ kalkuliert werden kann.

Für die Haushaltsplanung wurde die Landschaftsumlage mit einem Hebesatz von 15,65 v.H. zu Grunde gelegt. Durch die im Rahmen des Benehmensverfahrens zur Nachtragsatzung des LVR-Doppelhaushaltes 2022/2023 erzielte Senkung des Hebesatzes der Landschaftsumlage um 0,35 v.H. auf 15,30 v.H. kommt es zunächst zu einem Minderaufwand von rund 1.748 T€. Die Verbesserung wird der Kreis Heinsberg den kreisangehörigen Kommunen in Form eines Verzichts auf die Zahlung der Kreisumlage in Höhe von 874 T€ hälftig zukommen lassen. Die Erträge reduzieren sich entsprechend um diesen Betrag.

## 3.2 Jugendamtsumlage

### Ergebnisprognose (in Tausend EUR)

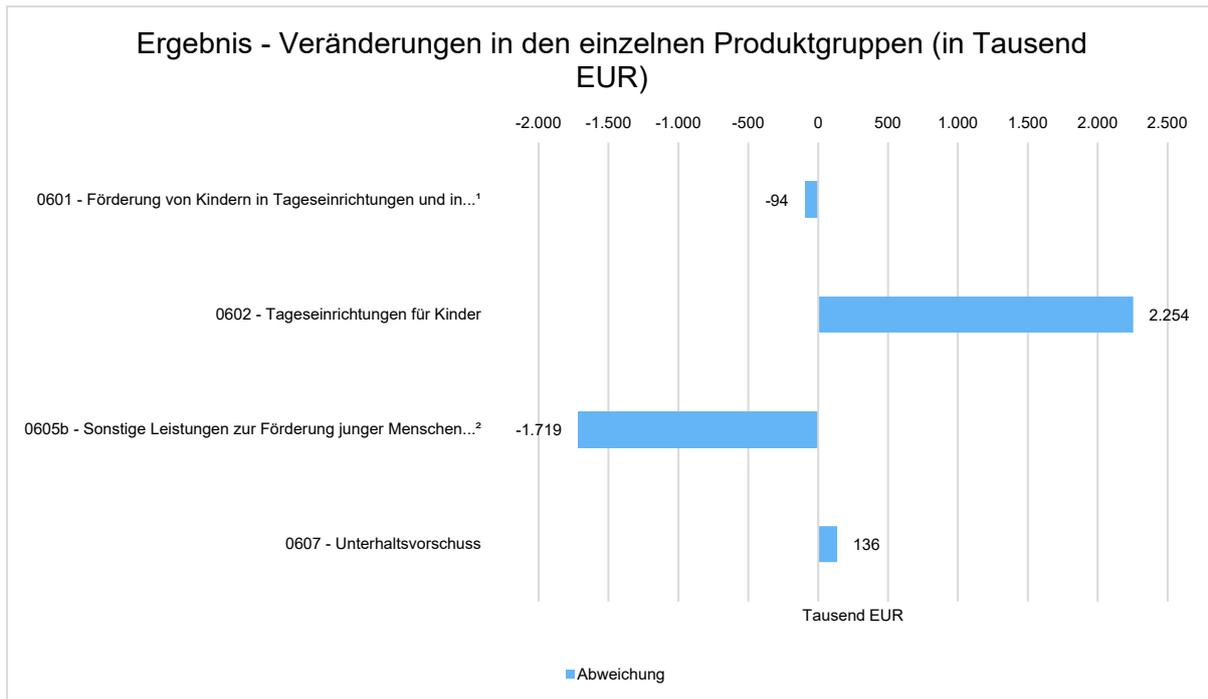
	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.979	28.512	-1.467	-4,89 ↘
03 - Sonstige Transfererträge	4.855	5.799	945	19,46 ↗
06 - Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	6.273	7.517	1.245	19,84 ↗
<b>10 - Ordentliche Erträge</b>	<b>41.106</b>	<b>41.828</b>	<b>722</b>	<b>1,76 ↗</b>
11 - Personalaufwendungen	5.584	5.361	-223	-4,00 ↘
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.589	3.730	-859	-18,72 ↘
14 - Bilanzielle Abschreibungen	10	10	0	0,00 →
15 - Transferaufwendungen	74.147	75.427	1.280	1,73 ↗
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	139	128	-11	-7,70 ↘
<b>17 - Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>84.470</b>	<b>84.656</b>	<b>187</b>	<b>0,22 →</b>
<b>18 - Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-43.363</b>	<b>-42.828</b>	<b>536</b>	<b>1,23 ↗</b>
<b>22 - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-43.363</b>	<b>-42.828</b>	<b>536</b>	<b>1,23 ↗</b>
<b>26 - Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-43.363</b>	<b>-42.828</b>	<b>536</b>	<b>1,23 ↗</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	703	703	0	0,00 →
28a - Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	-703	-703	0	0,00 →
<b>29 - Teilergebnis</b>	<b>-44.066</b>	<b>-43.530</b>	<b>536</b>	<b>1,22 ↗</b>
<b>31 - Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>-44.066</b>	<b>-43.530</b>	<b>536</b>	<b>1,22 ↗</b>

Nach Abschluss aller Prognosen wird ein **Jahresteilergebnis in Höhe von -43.530 TEUR** erwartet.

Dies ist gegenüber dem geplanten Teilergebnis in Höhe von **-44.066 TEUR** eine **Veränderung in Höhe von 536 TEUR**.

Gemäß § 56 Abs. 5 Kreisordnung NRW können Differenzen zwischen Plan und Ergebnis im übernächsten Jahr durch eine Nachforderung bzw. Erstattung des Differenzbetrages gegenüber den betroffenen Kommunen ausgeglichen werden.

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen auf Basis der Produktgruppen dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen (jeweils > 25.000 €) enthalten.



0601 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege<sup>1</sup>

0605b - Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen u. Familien - Jugendamtsumlage<sup>2</sup>

### Produktgruppe 0601 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege:

In Folge steigender OGS-Beiträge wird ein erhöhter Transferaufwand für die Beitragserstattung (Geschwisterkindregelung) in Höhe von 44T€ prognostiziert. Des Weiteren ist mit einer Aufwandssteigerung von 58 T€ im Bereich der Tagespflege zu rechnen, da die Fallzahl von durchschnittlich 158 im Jahr 2022 auf aktuell 168 Fälle angestiegen ist.

### Produktgruppe 0602 - Tageseinrichtungen für Kinder:

Bei der Haushaltsplanung wurde aufgrund entsprechender Aussagen im Koalitionsvertrages der Landesregierung ein drittes elternbeitragsfreies Kindergartenjahr ab August 2023 eingeplant. Unter anderem da diese Einführung aktuell nicht ersichtlich ist, werden um 639 T€ höhere Elternbeiträge prognostiziert. Im Sinne des Konnexitätsprinzips wurden zur Kompensation der fehlenden Elternbeiträge höhere Landeszuwendungen veranschlagt, welche im Gegenzug nicht realisierbar sind (-590 T€). Darüber hinaus verzögert sich die Inbetriebnahme zusätzlicher Gruppen und neuer Kindertagesstätten, insbesondere in freier Trägerschaft. In Folge dessen sinken sowohl die Landeszuwendungen (-963 T€) als auch die entsprechenden Zuschüsse an den jeweiligen Träger (-3.024 T€).

### Produktgruppe 0605b - Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien

Da auch die Sozialdienstleistungsanbieter in Folge des Tarifabschlusses stark steigende Personalaufwendungen kompensieren müssen, steigen die Kosten je Hilfefall stärker als ursprünglich angenommen. Die Aufwendungen für die Eingliederungshilfe Minderjähriger (v.a. Schulbegleitung) mehren sich um 1.130 T€. Die Heimunterbringung von Minderjährigen verursacht voraussichtlich einen Mehraufwand in Höhe von 1.671 T€. Eine anteilige Erstattung

durch das Land und andere Kommunen kompensiert diese Verschlechterung um 1.062 T€. Für die Heimunterbringung Volljähriger steigen die Aufwendungen ebenfalls an (+291 T€). Abgemildert werden diese durch einen Mehrertrag aus Landeserstattungen in Höhe von 157 T€. Die Unterbringung zweier geistig behinderter Kinder in einer stationären Einrichtung der Eingliederungshilfe konnte seit Aufnahme im Januar mangels freier Plätze nicht realisiert werden. Als Übergangslösung erfolgt bislang eine Inobhutnahme, welche einen überplanmäßigen Mehraufwand in Höhe von 695 T€ verursacht. Die aktuelle Entwicklung lässt für die Vollzeitpflege Minderjähriger hingegen einen Minderaufwand in Höhe von 331 T€ erwarten. Der Haushaltsansatz im Bereich Eingliederungshilfe Volljähriger wird voraussichtlich um 235 T€ unterschritten, da sich der Bedarf aktuell auf lediglich einen Hilfefall beschränkt.

Produktgruppe 0607 - Unterhaltsvorschuss:

Da voraussichtlich höhere Unterhaltsansprüche realisiert werden können, verbessert sich das Ergebnis des Teilplans 0607 um 136 T€.

### 3.3 Kreisgymnasium Heinsberg

#### Ergebnisprognose (in Tausend EUR)

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	191	191	0	0,00 →
05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	8	8	0	0,00 →
06 - Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	45	34	-11	-24,00 ↘
07 - Sonstige ordentliche Erträge	4	4	0	0,07 →
<b>10 - Ordentliche Erträge</b>	<b>248</b>	<b>238</b>	<b>-11</b>	<b>-4,37 ↘</b>
11 - Personalaufwendungen	534	565	31	5,74 ↗
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.350	1.262	-88	-6,55 ↘
14 - Bilanzielle Abschreibungen	494	494	0	0,00 →
15 - Transferaufwendungen	40	40	0	0,00 →
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	57	50	-6	-11,31 ↘
<b>17 - Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.475</b>	<b>2.411</b>	<b>-64</b>	<b>-2,59 ↘</b>
<b>18 - Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.227</b>	<b>-2.174</b>	<b>53</b>	<b>2,39 ↗</b>
<b>22 - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.227</b>	<b>-2.174</b>	<b>53</b>	<b>2,39 ↗</b>
23 - Außerordentliche Erträge	118	47	-71	-60,00 ↘
<b>25 - Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>118</b>	<b>47</b>	<b>-71</b>	<b>-60,00 ↘</b>
<b>26 - Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.110</b>	<b>-2.127</b>	<b>-17</b>	<b>-0,81 →</b>
27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.196	2.196	0	0,00 →
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	389	389	0	0,00 →
28a - Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	1.807	1.807	0	0,00 →
<b>29 - Teilergebnis</b>	<b>-302</b>	<b>-319</b>	<b>-17</b>	<b>-5,68 ↘</b>
31 - Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-302	-319	-17	-5,68 ↘

Nach Abschluss aller Prognosen wird ein **Jahresteilergewinn in Höhe von -319 TEUR** erwartet.

Dies ist gegenüber dem geplanten Teilergebnis in Höhe von **-302 TEUR** eine **Veränderung in Höhe von -17 TEUR**.

Gemäß § 56 Abs. 4 Kreisordnung NRW können Differenzen zwischen Plan und Ergebnis im übernächsten Jahr durch eine Nachforderung bzw. Erstattung des Differenzbetrages gegenüber den betroffenen Kommunen ausgeglichen werden.

Aufgrund der nur geringen Abweichungen (< 50T€) wird auf eine ausführliche Erläuterung verzichtet.

### 3.4 Kreismusikschule

#### Ergebnisprognose (in Tausend EUR)

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58	58	0	0,00 →
05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	590	590	0	0,00 →
06 - Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	180	202	22	12,05 ↗
<b>10 - Ordentliche Erträge</b>	<b>828</b>	<b>849</b>	<b>22</b>	<b>2,62 ↗</b>
11 - Personalaufwendungen	1.756	1.791	35	2,02 ↗
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	182	126	-56	-30,61 ↘
14 - Bilanzielle Abschreibungen	101	101	0	0,00 →
15 - Transferaufwendungen	1	1	0	0,00 →
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7	6	0	-4,78 ↘
<b>17 - Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.046</b>	<b>2.025</b>	<b>-20</b>	<b>-1,00 →</b>
<b>18 - Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.218</b>	<b>-1.176</b>	<b>42</b>	<b>3,46 ↗</b>
<b>22 - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.218</b>	<b>-1.176</b>	<b>42</b>	<b>3,46 ↗</b>
23 - Außerordentliche Erträge	6	6	0	0,00 →
<b>25 - Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0,00 →</b>
<b>26 - Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.212</b>	<b>-1.170</b>	<b>42</b>	<b>3,48 ↗</b>
27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	24	24	0	0,00 →
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	141	141	0	0,00 →
28a - Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	-117	-117	0	0,00 →
<b>29 - Teilergebnis</b>	<b>-1.329</b>	<b>-1.287</b>	<b>42</b>	<b>3,17 ↗</b>
31 - Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.329	-1.287	42	3,17 ↗

Nach Abschluss aller Prognosen wird ein **Jahresteilergewinn in Höhe von -1.287 TEUR** erwartet.

Dies ist gegenüber dem geplanten Teilergebnis in Höhe von **-1.329 TEUR** eine **Veränderung in Höhe von 42 TEUR**.

Gemäß § 56 Abs. 4 Kreisordnung NRW können Differenzen zwischen Plan und Ergebnis im übernächsten Jahr durch eine Nachforderung bzw. Erstattung des Differenzbetrages gegenüber den betroffenen Kommunen ausgeglichen werden.

Aufgrund neuester Rechtsprechung der Sozialgerichte wurde eine weitere Umwandlung von Honorarbeschäftigungen in reguläre Beschäftigungsverhältnisse bei der Kreismusikschule in einer Größenordnung von 5 VZÄ vollzogen. Die Mehraufwendungen hierfür belaufen sich auf 350 T€. Die im Haushalt angesetzten Honoraraufwendungen verringern sich demnach um 179 T€. Hierbei ist zu beachten, dass die Prognose der Personalaufwendungen auf Gesamtergebnisebene und nicht umlagenscharf erfolgt ist. Die zusätzlichen Personalaufwendungen im Bereich der Kreismusikschule sind daher nicht produktgruppen- und umlagenscharf ausgewiesen, sondern verteilen sich im Rahmen der Prognose auf alle Produktgruppen. Sie sind daher in der o.g. Grafik nur bedingt berücksichtigt.

### 3.5 Förderschulen

#### Ergebnisprognose (in Tausend EUR)

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	212	225	13	6,07 
05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	12	12	0	0,00 
06 - Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	22	20	-1	-6,86 
<b>10 - Ordentliche Erträge</b>	<b>245</b>	<b>257</b>	<b>11</b>	<b>4,63 </b>
11 - Personalaufwendungen	326	341	15	4,65 
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	686	705	19	2,75 
14 - Bilanzielle Abschreibungen	27	27	0	0,00 
15 - Transferaufwendungen	212	212	0	0,00 
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	950	949	0	-0,04 
<b>17 - Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.201</b>	<b>2.235</b>	<b>34</b>	<b>1,53 </b>
<b>18 - Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.956</b>	<b>-1.978</b>	<b>-22</b>	<b>-1,14 </b>
<b>22 - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.956</b>	<b>-1.978</b>	<b>-22</b>	<b>-1,14 </b>
23 - Außerordentliche Erträge	112	95	-17	-15,25 
<b>25 - Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>112</b>	<b>95</b>	<b>-17</b>	<b>-15,25 </b>
<b>26 - Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.844</b>	<b>-1.883</b>	<b>-39</b>	<b>-2,14 </b>
27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	321	321	0	0,00 
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	86	86	0	0,00 
28a - Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	235	235	0	0,00 
<b>29 - Teilergebnis</b>	<b>-1.609</b>	<b>-1.648</b>	<b>-39</b>	<b>-2,45 </b>
31 - Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.609	-1.648	-39	-2,45 

Nach Abschluss aller Prognosen wird ein **Jahresteilergewinn in Höhe von -1.648 TEUR** erwartet.

Dies ist gegenüber dem geplanten Teilergebnis in Höhe von **-1.609 TEUR** eine **Veränderung in Höhe von -39 TEUR**.

Gemäß § 56 Abs. 4 Kreisordnung NRW können Differenzen zwischen Plan und Ergebnis im übernächsten Jahr durch eine Nachforderung bzw. Erstattung des Differenzbetrages gegenüber den betroffenen Kommunen ausgeglichen werden.

Aufgrund der nur geringen Abweichungen (< 50T€) wird auf eine ausführliche Erläuterung verzichtet.

## 4 Außerordentliche Erträge durch Isolierung pandemiebedingter und kriegsbedingter Finanzschäden

Der Landtag hat im Jahr 2022 das NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetzes (NKF-CUIG) beschlossen, mit dem auf die Belastungen der kommunalen Haushalte im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Konfliktes reagiert werden soll. Der NKF-CUIG fügt sich in die bisherige Systematik des NKF-CIG weitestgehend ein. Dabei erfolgt im Wesentlichen eine zeitliche und inhaltliche Ausweitung der bisherigen Regelungen. Danach sollen pandemie- und kriegsbedingte Belastungen in den kommunalen Haushalten der Jahre 2022 und 2023 sowie in der Mittelfristplanung isoliert und ab 2026 über einen Zeitraum von bis zu 50 Jahren abgeschrieben oder gegen das Eigenkapital ausgebucht werden.

In den vergangenen Jahren bis zum Bilanzstichtag 31.12.2022 wurden bereits Finanzschäden in einer Größenordnung von 11.706 T€ isoliert.

Eine detaillierte Übersicht der im Plan und in der Prognose ausgewiesenen außerordentlichen Erträge gibt die nachfolgende Tabelle.

### Außerordentliche Erträge durch Isolierung pandemiebedingter und kriegsbedingter Finanzschäden (in Tausend EUR)

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
0106 - Zentrale Dienste	5	5	0	0,00 →
0108 - Personalmanagement	--	-17	-17	-- ↘
0112 - Grundstücks- und Gebäudemanagement	98	98	0	0,00 →
0201 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	3	3	0	0,00 →
0206 - Verkehrsangelegenheiten	5	3	-1	-23,33 ↘
0209 - Ausländer- und Staatsangehörigenangelegenheiten	122	718	595	485,99 ↗
0211 - Feuerschutz	59	59	0	-0,51 →
0212 - Rettungsdienst	0	0	0	0,00 →
0213 - Zivil- und Katastrophenschutz	9	13	4	37,17 ↗
0301 - Bereitstellung schulischer Einrichtungen	1.078	738	-340	-31,55 ↘
0302 - Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	3	3	0	0,00 →
0402 - Volkshochschule	6	6	0	0,00 →
0403 - Musik-/Kunstschulen	6	6	0	0,00 →
0501 - Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII	1.173	489	-684	-58,31 ↘
0502 - Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II	5.487	1.753	-3.734	-68,06 ↘
0508 - Sonstige soziale Leistungen	400	400	0	0,00 →
0604 - Einrichtungen der Jugendarbeit	7	7	0	0,00 →
0701 - Gesundheitsförderung	0	0	0	0,00 →

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
0702 - (Amtsärztliche) Gutachten und Stellungnahmen	0	0	0	0,00 →
0703 - Gesundheitshilfe	1	1	0	0,00 →
0704 - Gesundheitsschutz	159	110	-49	-30,87 ↘
1102 - Bereitstellung abfallwirtschaftlicher Einrichtungen	16	16	0	0,00 →
1201 - Öffentliche Verkehrsflächen	15	15	0	0,00 →
1203 - ÖPNV	--	-157	-157	-- ↘
1501 - Wirtschafts- und Strukturförderung	47	47	0	0,00 →
<b>Summe: GH - Gesamthaushalt</b>	<b>8.700</b>	<b>4.315</b>	<b>-4.385</b>	<b>-50,40 ↘</b>

Nach Abschluss aller Prognosen werden zum Jahresende Isolierungen **in Höhe von 4.315 TEUR** erwartet. Dies ist gegenüber den geplanten Isolierungen in Höhe von **8.700 TEUR** eine **Veränderung in Höhe von -4.385 TEUR**.